

Fortbildungsveranstaltung des Schweizerischen Hochschulzentrums für Musikphysiologie (SHZM)

www.kmhs.ch/shzm

Mitveranstalter:
Zürcher Hochschule der Künste

Samstag, den 5. April 2008, 13.30-15.30 Uhr

Zürcher Hochschule der Künste, Departement Musik,
gelber Saal, Florhofgasse 6, 8001 Zürich

Referent:
Dr. med. Joe Hättenschwiler
Zentrum für Angst- und Depressionsbehandlung Zürich (ZADZ)

Wie die Angst in den Kopf und wieder hinaus kommt **dargestellt am Beispiel der Sozialen Angststörung (Sozialen Phobie)**

Angst und Furcht gehören seit jeher zum Leben. So kennen wir alle vorübergehende Ängste und Unsicherheiten. Das ist völlig normal. Jedoch leidet fast ein Fünftel der Bevölkerung mindestens einmal im Leben unter sehr starken und / oder anhaltenden Ängsten, die behandelt werden müssten. Angst kann uns stimulieren, zu herausragenden Leistungen anspornen und zu schöpferischem Handeln anregen. Angst rettet uns auch immer wieder das Leben, indem sie uns zur Vorsicht mahnt. Allerdings kann sie uns auch lähmen, indem sie in objektiv harmlosen Situationen Alarm schlägt. Bei manchen wird die Angst so stark, dass es unmöglich wird, z.B. eine Prüfung abzulegen oder vor anderen Leuten etwas zu sagen. Betroffene sprechen oft aus Scham, Unsicherheit oder Unwissenheit nicht über ihre Ängste und suchen erst Hilfe auf, wenn bereits Komplikationen aufgetreten sind. Auch wenn noch vieles bei der Entstehung von Angst unklar ist, so gibt es heute doch viele Erfolg versprechende Behandlungsmöglichkeiten. Anhand der Sozialen Phobie, oder wie wir heute sagen, der Sozialen Angststörung, sollen die Entstehung, das Erscheinungsbild und die Therapiemöglichkeiten dargestellt werden.

Joe Hättenschwiler ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH. Nach dem Medizinstudium an der Universität Zürich absolvierte er die Ausbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie in Zug, Wetzikon und Zürich. Es folgten Psychotherapieweiterbildungen in Katathym-Imaginativer Psychotherapie, in Systemtherapie am Zentrum für Systemische Therapie und Beratung (ZSB) Bern und in kognitiver Verhaltenstherapie am Institut für Kognitiv-Behaviorale Therapie in der Psychiatrie (IKTP) Zürich. Neben seiner langjährigen Oberarztstätigkeit an der Psychiatrischen Universitätsklinik Burghölzli in Zürich war er seit 2001 auch in Teilzeitpraxis und als Supervisor tätig. Seine Behandlungsschwerpunkte sind Affektive Störungen und Angsterkrankungen. Seit 2008 leitet er das Zentrum für Angst- und Depressionsbehandlung in Zürich. Er ist Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Angst und Depression sowie Vorstandsmitglied der Ärztesellschaft und des Spitex-Verbandes im Kanton Zürich.

– Eintritt frei –

This document was created with Win2PDF available at <http://www.daneprairie.com>.
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.